

LANDESELEGIERTENTAG 2022

Jens Mohrherr erneut zum Landesvorsitzenden gewählt

Eröffnung

Der 27. Landesdelegiertentag der hessischen GdP wurde von Lars Elsebach eröffnet, der durch das Programm führte. 179 Delegierte waren nach Marburg eingeladen worden, um die Weichen für die nächsten vier Jahre zu stellen.

Der amtierende Landesvorsitzende Jens Mohrherr bedankte sich bei seinem Amtsvorgänger Andreas Grün, der bis zu seiner Amtsübergabe am 31. März 2021 sieben Jahre die Geschicke des Landesbezirks gelenkt hatte.

Anschließend wurde ein Film über die Aktion „Wir helfen“ gezeigt, der eine gemeinsame Spendenaktion mit den Maltesern für die Ukraine darstellte, bei der über 4.000 Menschen spendeten. Der Film ist auf dem YouTube-Kanal der GdP Hessen zu finden.

Nach der ergreifenden Totenehrung folgte das Grußwort des Oberbürgermeisters von Marburg, Dr. Thomas Spies. Dieser lobte das Engagement der Polizei. Schwere Aufgaben habe die Polizei gerade während der Coronakrise oder auch im Dannenröder Forst gehabt. In Marburg seien alle willkommen, außer Menschenfeinden, und zeigte damit ebenso wie die GdP Hessen klare Kante gegen Rassismus, Homophobie etc.

Friedrich Bohl, Repräsentant der Deutschen Vermögensberatung und ehemaliger Chef des Bundeskanzleramts, freute sich als Gastgeber über den erneuten Besuch der hessischen GdP.

Rechenschaftsbericht des Landesvorsitzenden Jens Mohrherr

Den Schwerpunkt seiner Rede setzte Jens Mohrherr beim Thema „Amtsangemessene Besol-



Der öffentliche Teil des Landesdelegiertentages war gut besucht.

derung“. Ende November vergangenen Jahres hatte der Hessische Verwaltungsgerichtshof festgestellt, dass die Besoldungspraxis für die Beamtinnen und Beamten des Landes Hessen verfassungswidrig ist! Die aktuelle Stunde in der letzten Woche im Hessischen Landtag hat deutlich gemacht, dass die Landesregierung auf Zeit spielen will und erst das Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus Karlsruhe abwarten möchte. Derweil hat mit Rheinland-Pfalz bereits das siebente Bundesland ein Gesetz mit Maßnahmen zur Herstellung einer verfassungsgemäßen Alimentation beschlossen. Es gibt also außerhalb Hessens ein ernsthaftes Bemühen, bestehende verfassungswidrige Besoldungen zu korrigieren. In Hessen geraten die Landesbeamtinnen und -beamten durch dieses „schäbige Verhalten“ der Regierungs-

fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen immer weiter ins Hintertreffen. Die Vermutung, dass das Milliardengrab, das diese Landesregierung verursacht hat, bis nach der Landtagswahl 2023 zugeschüttet bleiben und dann der nächsten Landesregierung überlassen werden soll, drängt sich immer stärker auf. Mohrherr schloss den Punkt „**Unteralimentierung**“ mit einem deutlichen Appell an die Landesregierung: „**Insbesondere dieser Tage, wo Themen wie Leitbild, Führungs- und Fehlerkultur in aller Munde sind und ständig strapaziert werden, stellt sich mir immer wieder die Frage: Versammelt und identifiziert sich die gesamte Polizei unter diesen Überschriften und den damit einhergehenden Ideen oder gibt die Obrigkeit doch wie früher die Inhalte nur für ihre Nachgeordneten vor und macht selbst, was sie will, bei deutlich verbesserter Außerdarstellung? Schämt ihr euch nicht in Wiesbaden?**“

Zur **Personalmisere** in der hessischen Polizei wurde Mohrherr deutlich: „**Die Personaloffensive der Landesregierung, die vor wenigen Jahren gestartet wurde, auch mit dem Ziel, unsere Basisdienststellen personell wieder zu stärken, krepitiert nun ebenso in dem berüchtigten Rohr. Wer zu den Basisdienststellen der hessischen**





**Gewerkschaft
der Polizei**
Hessen

Authentisch – Ehrlich – Schlagkräftig

27. Ordentlicher Landesdelegiertentag 2022



Polizei gehört, ist offensichtlich aus dem Blickwinkel des Innenministers konträr zu dem, was tagtäglich unsere Kolleginnen und Kollegen erfahren. Wir befinden uns in keiner kurzfristig wahrzunehmenden individuellen Belastung, sondern in einer Dauerschleife. Kurzum: Die Polizeibeschäftigten fahren bereits auf der Felge! Dass irgendwann der Punkt kommt, an dem der Reifen von eben dieser Felge springt, war auch Teil unserer Prognosen. Echte personelle Unterstützung für die Basisdienststellen, in den Dienst- und Ermittlungsgruppen sowie in den Kommissariaten ist dringender denn je geboten, es fehlen täglich über 1.000 Polizistinnen und Polizisten.“

KassiererIn Sylvia Schwegel-Otto berichtete über die stetig positive Entwicklung im Mitgliederbereich und die Finanzen in Zeiten der Pandemie sowie den Haushaltsvorschlag für das Jahr 2022. Die Kassenprüfer Christian Hertel, Wolfgang Denke-Otterbein und Konrad Jänicke bestätigten die ordnungsgemäß durchgeführte Kassenführung.

Wahlen



Der neu gewählte geschäftsführende Landesvorstand (v.l.): Markus Hüschentbett, Bernd Braun, Karsten Bech, Heinz Schiskowsky, Daniel Klimpke, Jens Mohrherr, Lars-German Elsebach, Sylvia Schwegel-Otto, Stefan Rüppel, Christian Richter, Jochen Zeng, Nina Bachelier

Der aus Biedenkopf stammende GdP-Vorsitzende Jens Mohrherr wurde in geheimer Wahl mit überwältigendem Ergebnis zum neuen GdP-Landesvorsitzenden gewählt. Er bekam 92% der Delegiertenstimmen. Der 54-Jährige ist verheiratet und wohnt in Wiesbaden. Seit 1988 ist er Mitglied der Gewerkschaft der Polizei (GdP)

und hat schon viele Funktionen in der GdP wahrgenommen, u. a. war er Landesjugend- und Bundesjugendvorsitzender. Hinzu kommen knapp elf Jahre, in denen er Vorsitzender des Hauptpersonalrats der hess. Polizei war. Mohrherr dankte für diesen überwältigenden Vertrauensbeweis. Mit Heinz Schiskowsky, Tarifbeschäftigter beim HLKA, wurde ein erfahrener Tarifvertreter zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Stefan Rüppel aus Nordhessen bleibt stellvertretender Landesvorsitzender. Ebenfalls in das Stellvertreteramt wurden Jochen Zeng, Vorsitzender der Bezirksgruppe Frankfurt, und der osthessische Bezirksgruppenvorsitzende Karsten Bech gewählt. LandeskasassiererIn bleibt Sylvia Schwegel-Otto von der Bezirksgruppe PZBH. Sie hat mit Lars-German Elsebach aus Nordhessen einen versierten Vertreter. Das Amt des Schriftführers wird der südosthessische Bezirksgruppenvorsitzende Markus Hüschentbett ausüben und Christian Richter (Süd Hessen) fungiert als sein Vertreter. Als weitere neue gleichberechtigte Mitglieder wurden Daniel Klimpke (Westhessen) und Nina Bachelier (Mittelhessen) gewählt. Ka-

rin Schäfer, die über viele Jahre dem Gremium angehörte, trat auf eigenen Wunsch nicht mehr an. Arbeitnehmervertreterinnen wurden Petra Moosbauer (Frankfurt), Ute Schaft-Paetow (Mittelhessen) und Alexandra Stehr-Kröll (Osthessen). Zum Landesvorstand gehören außerdem alle BZG-Vorsitzenden (oder deren Stellvertreter)

und die Vorsitzenden der Personengruppen (Frauengruppe, Junge Gruppe, Seniorengruppe). Neue Kassenprüfer wurden Michael Cimniak (Westhessen), Simone Fischer (Süd Hessen) und Thomas Trapp (Polizei-Zentralbehörden). Ersatzkassenprü-



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle im Tagungsbüro

fer wurden Oliver Hoog (Frankfurt), Martin Mohr (Osthessen) und Harald Zwick (Mittelhessen). Die Mitglieder des Landeskontrollausschusses sind Lothar Hölzgen (Westhessen) als Vorsitzender, Marianne Diefenthäler (Frankfurt), Günter Gibhart (Bereitschaftspolizei), Uwe Bartholmai (Nordhessen), Martin Bedel (Südosthessen), Adelbert Steinberg (Osthessen), Jörg Ehlig (PZBH), Michael Schweikert (Süd Hessen) und Holger Schmidt (Mittelhessen).

Das Landesschiedsgericht besteht aus dem Vorsitzenden Georg Otto (Mittelhessen), Jürgen Aschenbrenner (Westhessen), Mike Messer (Westhessen), Helmut Loos (Frankfurt), Stefan Brehm (Nordhessen) und Hartmut Schwöbel (Süd Hessen).

Der Morgen des zweiten Tages des 27. Delegiertentages begann mit der Wahl von Bernd Braun als weiterem Mitglied für den geschäftsführenden Landesvorstand. Dies war die Folge eines Antrags, der nun gleich umgesetzt wurde.

Der 27. Landesdelegiertentag beschloss danach gemäß der GdP-Satzung die Delegierten für den Bundeskongress der GdP im Herbst in Berlin.

Es folgte eine Resolution, die die Mitglieder des Hessischen Landtags aufforderte, die Fehler unverzüglich zu korrigieren, die in der Tarifrunde 2021 entstanden waren. Die Resolution wurde mit einigen Änderungen verabschiedet und ist auf unserer Homepage www.gdp.de/hessen zu finden.



**Gewerkschaft
der Polizei**
Hessen

Authentisch – Ehrlich – Schlagkräftig

27. Ordentlicher Landesdelegiertentag 2022



Marburg



Öffentlicher Teil



Unser professionelles Team von der Technik

Am Nachmittag des zweiten Tages des 27. Delegiertentages der hessischen GdP in Marburg fand der öffentliche Teil statt. Innenminister Peter Beuth ließ es sich nicht nehmen, zur größten hessischen Polizeigewerkschaft zu kommen. Ebenso waren fast alle Präsidenten und Behördenleiter der hessischen Polizei anwesend. Der GdP-Bundvorsitzende Oliver Malchow sowie die Mitglieder des Bundesvorstandes Dietmar Schilf (Niedersachsen) und René Klemmer (Rheinland-Pfalz) sowie Wolfgang Ligotzky (Bayern). Der Einladung der GdP folgten auch Vertreter der Parteien im Hessischen



Lars-German Elsebach überreicht Innenminister Peter Beuth ein Gastgeschenk.

Landtag: Heike Hofmann (SPD), Alexander Bauer (CDU), Stefan Müller (FDP) und Torssten Felstehausen (Die Linke). Musikalisch wurde die Veranstaltung sehr unterhaltsam durch das Landespolizeiorchester begleitet.

In seiner Ansprache ging unser Landesvorsitzender Jens Mohrherr auf die derzeitigen Herausforderungen der Polizeibeschäftigten ein. Die aktuellen Probleme wie Personalmangel, fehlende Anerkennung von Dienstunfällen durch Coronainfektionen und die verfassungswidrige Besoldung wurden thematisiert und mit dem deutlichen Appell an die Landesregierung versehen, dazu endlich tätig zu werden.



Jens Mohrherr bedankt sich bei seinem Amtsvorgänger Andreas Grün, der bis 2021 Landesvorsitzender war.

Innenminister Peter Beuth gratulierte Jens Mohrherr zu Wiederwahl und bedankte sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der letzten Wahlperiode. Zu der Rede von Jens Mohrherr werde es keine Gegenrede geben. Der Innenminister sah den Krieg in der Ukraine als einen Angriff auf uns alle. Auch die Polizei in Hessen sei von den Folgen des Krieges betroffen, aber es gäbe auch Lichtblicke wie die große Hilfsbereitschaft für die Ukraine in der Bevölkerung.

Außerdem sprach der Innenminister die feigen Morde von Kusel an und ebenso die in Hessen in den letzten Jahren getöteten Kollegen. Die Hemmschwelle gegen Angriffe auf Polizeibeamte sei gesunken, wie man bei den Vorfällen in Dietzenbach und am Opernplatz in Frankfurt erkennen könne. Der Staat müsse seine Polizistinnen und Polizisten bestmöglich schützen. Dazu habe u. a. die Einführung der Bodycam beigetragen, ebenso wie die Einführung des § 114 StGB sowie die Einführung der An-

griffsentschädigung. Die Einführung eines neuen Leitbilds sah er als notwendig, und bat alle Kolleginnen und Kollegen um Hilfe dabei. Hessen sei noch nie so sicher gewesen wie heute – dank der Polizei.

Laut Ansicht des Ministers handelt es sich bzgl. der Unteralimentation um ein deutschlandweites Problem. Eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts werde Hessen nicht abwarten. Der genaue Umfang, in dem angepasst werden müsse, stehe noch nicht fest. Hessen werde seiner Verpflichtung nachkommen, allerdings nur schrittweise. Dies sei kein Zeichen mangelnder Wertschätzung.

Der Minister bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit der GdP, auch wenn er naturgemäß nicht bei allen Punkten mitginge.

Moderator Lars Elsebach bedankte sich bei Peter Beuth für die Erwähnung der Kolleginnen und Kollegen, welche ehrenamtliche Hilfstransporte für die Ukraine durchgeführt hatten, und schlug diese für eine öffentliche Ehrung vor.



Oliver Malchow

GdP-Bundvorsitzender Oliver Malchow beleuchtete ebenfalls die Morde von Kusel, die bundesweit großes Entsetzen ausgelöst hatten. Auch die Frage der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine bewegten ihn. Der gewohnte gesellschaftliche Wohlstand ließe sich voraussichtlich nicht erhalten. Dies werde auch deutliche Auswirkungen auf die Polizeibeschäftigten haben. Oliver Malchow schloss mit einem Blick ins Innere der Organisation. Er beschrieb den Zuwachs von 2.000 bis 5.000 Mitgliedern, der ein Resultat des hohen Organisationsgrades sei. Er bedankte sich bei allen Vertrauensleuten für ihre wichtige Arbeit. Dank ihnen ist die GdP die weltweit mitgliederstärkste Gewerkschaft für Polizeibeschäftigte.



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Ehrungen verdienter Mitglieder

Im nun folgenden Festakt wurden verdiente Kolleginnen und Kollegen geehrt, die in unterschiedlichen Funktionen eine hervorragende Arbeit geleistet haben. Gewerkschaftspolitisch haben sie an entscheidender Stelle maßgeblich die Geschicke des Landesbezirks mitgestaltet. Politisch wie dienstlich haben sie alles getan, um gewerkschaftspolitisch Einfluss zu nehmen, um den Belangen der hessischen Polizeibeschäftigten bestmöglich Rechnung zu tragen. Dies hat sehr viel Zeit und natürlich auch sehr viel Freizeit gekostet. Es war viel harte Arbeit, die aber auch Früchte getragen und viele positive Erfahrungen beschert hat.

Für den langjährigen Einsatz für die GdP Hessen als Landesvorsitzender bedankte sich Jens Mohrherr ganz herzlich bei Andreas Grün, der den Landesbezirk lange in schwierigen Zeiten geführt hatte. Andreas Grün führte in seinem Grußwort an, dass es die vielen Verbesserungen für die hessische Polizei ohne den Druck der GdP nicht gegeben hätte.



Die Ausstellung „Polizei im NS-Staat“ war fester Bestandteil des Landesdelegiertentages. Als demokratische Polizei müssen wir die Geschichte kennen.

Aus dem ehemaligen geschäftsführenden Landesvorstand sind auch Karin Schäfer und Katrin Kuhl auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Beide haben Erfahrung und Kompetenz in ihren Bereichen verkörpert, aber sie bleiben der GdP als Mitglied des Bundesvorstandes (Katrin Kuhl) und stellv. Landesfrauenvorsitzende sowie Vorsitzende der Frauengruppe Frankfurt (Karin Schäfer) erhalten.

Ruth Steinberg war Vertreterin der Arbeitnehmer:innen im Landesbezirksvorstand, die viele Jahre der GdP mit Rat und Tat zur Seite stand.

Klaus Otto wurde als ehemaliger Vorsitzender der Bezirksgruppe sowie Perso-

nalratsvorsitzender der Bereitschaftspolizei verabschiedet. Er wird weiterhin in dem Landesseniorenvorstand aktiv sein.

Daniel Klimpke war lange Bezirksgruppenvorsitzender und ist nun neues Mitglied im geschäftsführenden Landesvorstand.

Thorsten Pfeiffer war Bezirksgruppenvorsitzender von Südosthessen und bleibt in seiner unnachahmlichen Art selbstverständlich der Bezirksgruppe SOH und der Kreisgruppe Main-Kinzig erhalten.

Harald Dobrindt war lange Jahre Landes seniorenvorsitzender und bleibt auch mit 73 Jahren Mitglied der Seniorengruppe.

Aus dem Landeskontrollausschuss ausgeschieden sind Prof. Hans Schneider und Holger Maue.

Christian Hertel hatte zum zweiten Mal die Landeskasse überprüft und scheidet somit aus, ebenso wie Konrad Jänicke. Letzte-



Jens Mohrherr beim Rechenschaftsbericht

rem wurde der besondere Dank von Henner Jud zuteil, da Konrad 150 Ausgaben des Polizeireports verantwortlich mitgestaltet hatte.

Podiumsdiskussion mit den Vertretern von Parteien des Landtags

Die Diskussionsrunde wurde kompetent von Lars-German Elsebach in unterhaltsamer und fundierter fachlicher Art moderiert. Dabei waren Heike Hofmann von der SPD, Alexander Bauer von der CDU, Stefan Müller von der FDP sowie Torsten Felstehausen von der Linken. Heiß diskutierte Themen waren die verfassungswidrige Besoldung in Hessen und die vom Landesdelegiertentag verabschiedete Resolution bzgl. Korrektur der

Benachteiligung die Versorgungsempfänger in Hessen sowie die Thematik Gewalt gegen Polizeibeamte. Dabei wurde der Politik von Lars-German Elsebach und Jens Mohrherr genau auf den Zahn gefühlt. Die Veranstaltung bekam den Charakter einer kurzen Version unserer Wahlprüfsterne, die wir zur kommenden Landtagswahl sicher wieder auflegen werden.



Die stets souveräne Verhandlungsleitung

Schlusswort

Jens Mohrherr bedankte sich bei allen Anwesenden für den zurückliegenden harmonischen Delegiertentag. Ein Lob ging an die Junge Gruppe und die Seniorengruppe, die sich bei den Anträgen sehr engagiert hatten. „Dies zeigt, dass diese GdP lebt“, so Mohrherr.

Der Vorsitzende erwähnte weiterhin die Resolution der Seniorengruppe und den Mangel an Personal bei den Basisdienststellen. Dort werden nach wie vor mindestens 1.000 weitere Stellen gebraucht. Auch zu diesen Themen werde von dem Landesdelegiertentag ein deutliches Signal gesendet.

Außerdem bedankte er sich bei der Verhandlungsleitung, dem Moderator Lars Elsebach, dem Technikteam und natürlich den Beschäftigten der Geschäftsstelle. Für den Leiter der Geschäftsstelle, Bernd Kuske-Schmitterger, war es sein letzter Landesdelegiertentag. Jens Mohrherr dankte ihm für seinen jahrelangen Einsatz.

Mit dem Appell „Bleibt so wie ihr seid, und zwar das Rückgrat dieser GdP“ schloss Jens Mohrherr den 27. Landesdelegiertentag. Im Anschluss kam der neu gewählte geschäftsführende Landesvorstand zu einer konstituierenden Sitzung zusammen.

Markus Hüschent



Wir stehen für Freiheit, Demokratie und Humanität

Ukraine-Hilfe der GdP Hessen

Donnerstag, der 24. Februar 2022, hat unser aller Leben vermutlich für lange Zeit verändert. Mit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine hat Russland alle bisher gekannten Grenzen des Zusammenlebens zerstört.

Es macht uns alle jeden Tag zutiefst traurig und betroffen, wenn wir die Bilder aus der Ukraine sehen.

Bei einer Veranstaltung der Europa-Union am **4. Tag des Krieges** vor dem Rathaus in Kassel kam Kollege Dogan O. von uns mit Pfarrer Krönung von den Maltestern Kassel ins Gespräch.

Am **5. Tag des Krieges** gegen die Ukraine riefen dann die Malteser Kassel mit der GdP Nordhessen gemeinsam zu Spenden auf, die am **6. Kriegstag** in der St. Joseph Kirche in Kassel abgegeben werden konnten.

Die Kirche wurde an dem Dienstag, dem **6. Kriegstag**, überrannt und ca. drei Meter hoch im gesamten Kirchenschiff Hilfsgütern gestapelt. Dieses Bild muss man selbst gesehen haben, es war zutiefst ergreifend, dass ca. 4.000 Menschen aus Nordhessen hier ihre Spenden abgegeben haben.

Am **7. Kriegstag** fuhr dann unser erstes GdP-Team mit Jürgen und Dogan vom Hof der St. Josephs Kirche mit einem Sprinter vollgepackt mit Hilfsgütern und hatte als Ziel nur erst einmal das östliche Polen!

Durch die Hilfe von Edyta aus dem Rathaus Kassel konnten wir dann auf der Reise Chelm als unseren Zielort mitgeteilt bekommen.

Hier lernten wir Anna kennen, die vor 14 Tagen uns noch eine Fremde war und jetzt eine Freundin geworden ist und uns vor Ort die Orte zeigte, die unsere Hilfsgüter benötigten. Anna wurde uns als Kontakt am ersten Einsatztag benannt. Sie hat Germanistik studiert und lebt mit ihren zwei kleinen

Töchtern und Ehemann in Chelm. Sie hat für uns gedolmetscht und die GdP-Teams lecker bekocht und sie versorgt.

Am **18. Tag** des Krieges hatte die GdP **bis her sechs Sprinter** sowie einem **40-Tonnen-Lkw** mit Hilfsgütern bis unter das Dach

vollgeladen mit: medizinischen Produkten, Medikamenten, Hygieneartikeln, Lebensmitteln und Kleidung.

Bislang haben 14 GdP-Kolleginnen und Kollegen jeder die dreitägige Fahrt mit je 2.500 Kilometern mit Urlaub oder Überstundenabbau auf sich genommen.

Die Hilfsgüter wurden von uns in Chelm an der dortigen Kirche, der Sporthalle, einem ehemaligen Autohaus und einem Kin-





Fotos (7): GdP Hessen

derheim den Polen übergeben, aber auch direkt an der polnisch-ukrainischen Grenze ukrainischen Frauen übergeben, die die Hilfsgüter nach Odessa brachten.

Finanziell unterstützt wurden wir von: unserem Oberbürgermeister Christian Gesselle (GdP-Mitglied) im Namen der Stadt Kassel, ver.di Nordhessen, die jeweils einen Transport komplett übernahmen, dem DGB Nordhessen sowie allen Einzelgewerkschaften des DGB in Nordhessen. Wir danken ebenfalls für die großzügige Unterstützung, mit der die Fahrten möglich wurden. Aber auch viele private Spenden (auch von Kolleginnen und Kollegen) und das

Zur-Verfügung-Stellen des Lkw mit vielen Hilfsgütern im Bereich Hofgeismar wurden eine kleine Erfolgsgeschichte, die Ralf Dörigmann von der Kreisgruppe PAST Baunatal organisiert hat und der auch selbst nach Chelm gefahren ist.

Für den Einsatz meiner Kolleginnen und Kollegen möchte ich diese Gelegenheit nutzen und mich herzlich bedanken!

Auch den zahlreichen GdP-Helfern die beim Spendenaufruf und dem Packen der Sprinter und des Lkw an der Kirche in Kassel geholfen haben. Ebenso unserem Landesvorsitzenden Jens Mohrherr und Daniel Klimpke aus Westhessen, beide waren beim

Beladen des 40-Tonnners eine gerne gesehene Hilfe.

Mit dem Reisesegen von Pfarrer Krönung von den Maltesern in Kassel kamen alle Teams gesund und mit vielen erlebten Geschichten zurück nach Kassel.

Am **29. März** **fuhren** wir einen weiteren Transport voll mit Einsatzstiefeln und Lebensmitteln nach Chelm. Die Stiefel wurden in der nordhessischen Polizei, Feuerwehr und beim THW gesammelt.

Für die Werte Freiheit, Demokratie und Humanität steht für diese GdP Hessen.

Stefan Rüppel

DP – Deutsche Polizei
Hessen

Geschäftsstelle
Wilhelmstraße 60 a, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99227-0
Telefax (0611) 99227-27
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Markus Hüschentbett (V.i.S.d.P.)
c/o Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Hessen
Wilhelmstraße 60 a, 65183 Wiesbaden



#ZWEIVONUNS

21. März 2022 – ein bewegender, unvergesslicher Gedenktag

Aus der gesamten Blaulichtfamilie Deutschlands fanden sich in Kusel – bei schönem Frühlingswetter – aus allen Bundesländern und der Bundespolizei rund 500 Kolleginnen und Kollegen ein. Darunter auch zahlreiche Mitglieder des rheinland-pfälzischen Landtags, Vertreter von Land, Kommunen, Justiz, Kirche, Rettungsdienst sowie Brand- und Katastrophenschutz, Delegationen der Polizei aus anderen Bundesländern sowie Vertreterinnen und Vertreter französischer und luxemburgischer Polizeibehörden sowie Verantwortliche der US-Streitkräfte.

Der Tag der zentralen Gedenkfeier an Yasmin und Alexander kannte keine „föderalen Grenzen“. Noch immer können viele von uns nicht begreifen und verstehen, warum diese mörderische Tat geschah. In Anwesenheit von Bundesinnenministerin Nancy Faeser, Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Innenminister Roger Lewentz war es still in der Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel. Betretene Gesichter, junge, erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus allen Laufbahngruppen gedachten in einem würdevollen Rahmen unseren beiden getöteten Kollegen.

Die Ansprachen waren würdevoll und angemessen, sie brachten insgesamt zum Ausdruck, welche Gefahren der Polizeiberuf mit sich bringt. „Ihr Andenken wird unvergessen bleiben“, sagte die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) in ihrer Rede. Die Erschütterung über die unfassbare Tat und die Trauer um die beiden jungen Menschen seien unverändert groß. Deshalb sei dieses öffentliche Gedenken auch so wichtig. „Wir können den Hinterbliebenen ihren tiefen Schmerz nicht nehmen. Aber wir möchten deutlich machen, dass wir an ihrer Seite stehen“, so Dreyer. Es sei nicht selbstverständlich, dass die Familien persönlich hier wären, sagte sie direkt an die Angehörigen gewandt. „Sie werden nicht vergessen, auch wenn in der Welt viele an-



In Gedenken an Yasmin und Alexander. Sie waren #zweivonuns.

dere schreckliche Dinge passieren. Sie bleiben zwei von uns.“¹

Über die Landesgrenzen hinaus nahmen mehr als 4.000 Kolleginnen und Kollegen durch Eintrag im digitalen Kondolenzbuch Abschied. Die Einblendungen einiger, ausgewählter Einträge aus dem Kondolenzbuch zeigte das ganze Ausmaß der Betroffenheit.

Ja, Schutz und Würdigung der Polizeiarbeit ist das eine. Das andere ist aber der zunehmende Hass in der Gesellschaft, der es uns Polizeibeschäftigten immer schwieriger macht, unbeschadet unsere Arbeit machen zu können.

Den emotionalsten Moment der Gedenkfeier gab es nach deren Ende im Außenbe-

reich der Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel. Die Polizistinnen und Polizisten der Polizeihochschule Rheinland-Pfalz und der örtlichen Polizeiinspektion stellten sich zu einem A und einem Y auf, den Anfangsbuchstaben der beiden getöteten Polizisten. Zu den Klängen eines Blasorchesters ließen sie weiße Luftballons in den Himmel steigen, um an die beiden jungen Opfer zu erinnern.

Wir werden Yasmin und Alexander nicht vergessen. Auf dem Heimweg herrschte Stille in unserem Fahrzeug.

Jens Mohrherr

¹ <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/kaisers-lautern/land-rheinland-pfalz-gedenkt-in-kusel-getoeteter-polizisten-100.html>



Willkommen in der „grünen Familie“

Berufsvertretungsstunde erneut ein großer GdP-Erfolg

Durch die 5. Coronawelle mit Omikron war es schon im Vorfeld nicht anders zu erwarten. Die Hochschule der Polizei, HÖMS, informierte alle Gewerkschaften im Vorfeld, dass keine Vorträge und Stände an den vier hessischen Studienorten möglich sein werden.

Da wir schon im Februar 2021 unsere „Hausaufgaben“ gemacht hatten und eine eigene Homepage extra für die Anwärter erstellt hatten, war es auch im Februar 2022 für uns kein Problem, die neuen technischen „Tools“ einzusetzen.

Mit einer gut ausgestatteten Kladde mit den ersten Informationen, die an den Studienorten abgegeben wurden, waren dann alle Berufsanfänger über die GdP Hessen informiert und bekamen dort auch den Hinweis auf die Homepage studis.gdphessen.de.

Da wir auch die Eintrittsprämien, die Einsatztasche und das Fachhandbuch, nicht persönlich vor Ort ausgeben werden konnten, erfolgte hier die Verteilung postalisch.

Mit einem Ergebnis von hessenweit 76 Prozent sind wir als GdP Hessen erneut sehr zufrieden! Von 390 Neueinstellungen konnten wir 302 neue Mitglieder gewinnen. Für das Vertrauen der jungen Kolleginnen und Kollegen möchten wir uns recht herzlich bedanken. Gerne gehen wir euren beruflichen Weg in den nächsten 40 Jahren zusammen.

Stefan Rüppel

Homepages

GdP Hessen: www.gdp.de/hessen

GdP-Bundesvorstand: www.gdp.de

Facebook:

GdP Hessen: GdPHessen

Junge Gruppe Hessen: gdpjghessen

GdP-Bundesvorstand: gdp.de

GdP Frankfurt: GdP - Bezirksgruppe Frankfurt am Main

Unser Geschenk



Polizei-Fach-Handbuch Ausgabe Kriminalpolizei

Lieferumfang: 2 Ordner mit ca. 2.500 Seiten.
Grundwerkpreis: 39,00 €.

Bei Fortsetzungsbezug der kostenpflichtigen Aktualisierungslieferungen (in der Regel 5 Aktualisierungen pro Jahr) für mindestens 12 Monate

- ✓ Inhalte optimal zugeschnitten auf das Kripo-Studium
- ✓ Stets aktuell
- ✓ Inklusive PDV 100
- ✓ Praxisnahe Erläuterungen zu ausgewählten Rechtsnormen

Basislehrbuch Kriminalistik

Von Christoph Keller (Hrsg.)

Umfang: 872 Seiten

Format: DIN A5, Broschur

Preis: 34,90 €

Dieses Buch macht Dich mit allen relevanten Themenbereichen der Kriminalistik vertraut. Sowohl die klassischen Themen (Einbruch, Raub, Brand, Todesermittlungen usw.), wie auch neuartige Phänomene (z.B. Cybercrime, Islamischer Terrorismus, Reichsbürger und Selbstverwalter) werden hier ausführlich vorgestellt.



Bei Eintritt in die GdP übernehmen wir für Dich die Kosten des Grundwerks des Polizei-Fach-Handbuchs und schenken Dir zudem noch das "Basislehrbuch Kriminalistik".

Twitter:

GdP Hessen: @gdp_hessen

GdP-Pressestelle Bundesvorstand: @GdPPresse

Instagram:

GdP Hessen: @gdp.hessen

Youtube:

GdP Hessen: GdP Hessen

GdP Bund: Gewerkschaft der Polizei Bundesvorstand